

Kleiner Infobrief 16. - 31.August 2014

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde,

die Landtagswahlen stehen vor der Tür und ich freue mich darauf, bei unserer Schwerpunktsitzung am 17.September die Gelegenheit zu haben mit Ihnen/euch darüber zu diskutieren, was wir von der neuen Regierung flüchtlingspolitisch zu erwarten haben.

Zunächst aber der 14-tägige Infobrief.

Herzliche Grüße,

Gabi Jaschke

Neu auf der Webpage

Dublin-Verfahren - Was nun? (Achtung: Überarbeitung!)

Der Flyer des Flüchtlingsrats Brandenburg beschreibt, wie sich Geflüchtete gegen eine Dublin-Rückschiebung rechtlich und darüber hinaus zur Wehr setzen können und wo sie sich gegen das Dublin-System politisch organisieren können.

Der Flyer ist neben [Deutsch](#) in den Sprachen [Englisch](#), [Französisch](#), [Arabisch](#), [Russisch](#) als Kopiervorlage verfügbar. Übersetzungen auf Somali und Farsi werden gerade erarbeitet.

Wir möchten alle LeserInnen dieses Infobriefs darum bitten, dabei zu helfen, diesen Flyer (vor allem unter Flüchtlingen) zu verbreiten!

Kettenduldung – Bleiberecht und parlamentarische Initiativen 2000 – 2014

Bleiberecht für langjährig Geduldete! Diese Forderung ist so alt wie das wie das Phänomen der Duldung selbst, doch um nichts weniger aktuell. Alle Jahre wieder werden weitere Regelungen beschlossen, die jedoch an Bedingungen geknüpft sind, unter anderem an die sogenannten Mitwirkungspflichten. So bleibt ein Großteil der Betroffenen weiter ausgeschlossen. Das letzte Projekt in dieser Reihe stellt der Referentenentwurf des Bundesministeriums des Innern vom April 2014 dar, der eher einer Bedrohung als einer Lösung gleichkommt. Was steckt hinter dem Widerstand gegen eine nachhaltige Bleiberechtsregelung, die die unerträgliche Situation für alle langjährig Geduldeten beenden würde? Warum gibt es in Deutschland keine Legalisierungskampagnen wie in anderen Ländern?

In der Online-Broschüre [Kettenduldung – Bleiberecht und parlamentarische Initiativen 2000 – 2014](#) zeichnet Kay Wendel die Logik des „ordnungspolitischen Machtblocks“ nach, an dem bisher alle nachhaltigen Lösungen scheiterten. Diese Logik, eine spezifisch deutsche Tradition rechtsstaatlichen Ordnungsdenkens, gilt es zu erschüttern, sollen Bleiberechtskampagnen nicht chancenlos bleiben.

Überregionale Infos

Novellierung des Asylbewerberleistungsgesetzes:

Am 27.08.2014 legte die Bundesregierung einen [Geszentwurf zur Reform des AsylbLG](#) vor, der gegenüber dem Referentenentwurf vom Juni nochmals an einigen Punkten verschärft und nur wenig verbessert wurde. So wird am Sachleistungsprinzip (Gutscheine, Unterbringung in

Gemeinschaftsunterkünften) und am diskriminierenden Zugang zur Gesundheitsversorgung festgehalten. Dazu eine Stellungnahme vom Flüchtlingsrat Niedersachsen:<http://www.nds-fluerat.org/14304/pressemitteilungen/bundesregierung-legt-entwurf-asylblg-novelle-vor/> und vom Berliner Flüchtlingsrat:<http://www.fluechtlingsinfo-berlin.de/fr/asylblg/BVerfG-AsylBLG-Novelle-2014.html>. Stellungnahmen von Spitzenverbänden, Pro Asyl u.a. auf der Seite des Flüchtlingsrat Berlin.

Gesetzesentwurf zu sicheren Drittstaaten

Am 3.Juli hatte die Große Koalition die Gesetzentwürfe zu den "sicheren Herkunftsstaaten" (Serbien, Mazedonien und Bosnien-Herzegowina), das sich v.a. gegen Sinti und Roma Flüchtlinge richtet, im Bundestag verabschiedet. Bislang hat die Bundesregierung für dieses Gesetz noch keine Mehrheit im Bundesrat, da die Grünen und die Linken in den jeweiligen Landesregierungen dieses Gesetz ablehnen. Voraussichtlich am 19.9.2014 soll im Bundesrat darüber abgestimmt werden. Wir forsern auch die Landesregierung Brandenburg auf, bei dieser Ablehnung zu bleiben.

Zum Hintergrund: Materialien bei Pro

Asyl:http://www.proasyl.de/en/press/press/news/von_wegen_sichere_herkunftsstaaten/

und bei Amnesty International: <http://www.amnesty.de/2014/8/18/keine-faulen-kompromisse-beim-gesetz-ueber-sichere-herkunftsstaaten?destination=startseite>

Amnesty ruft zu einer Online-Aktion auf:http://action.amnesty.de/l/ger/p/dia/action3/common/public?action_KEY=9733&d=1

Auswahl aus dem Pressespiegel

Unterbringung in den Landkreisen

PNN 20.08.2014 POTSDAM [Gehbehinderte Asylbewerberin verprügelt](#)

MAZ 26.08.2014 HAVELLAND [Unterkünfte im Havelland reichen nicht](#)

MOZ 28.08.2014 ODER-SPREE [Künftig drei Asylbewerber-Heime](#)

MAZ 28.08.2014 TELTOW-FLÄMING [Asylbewerber müssen umziehen](#)

MAZ 29.08.2014 MÄRKISCH-ODERLAND [Haasenburg wird Asylheim](#)

MOZ 27.08.2014 FRANKFURT ODER [Belästigungen im Stadtteil West](#)

INFORIOT 28.08.2014 FRANKFURT ODER [Hetze gegen Asylsuchende nimmt bedrohliches Maß an](#)

Zur Auseinandersetzung in Forst

RBB 21.08.2014 SPREE-NEISSE [Flüchtlingsrat fordert bessere Wohnverhältnisse](#)

LR 22.08.2014 SPREE-NEISSE [Polizei bleibt weiter präsent in Forst](#)

LR 23.08.2014 SPREE-NEISSE [Unterstützer fordern Solidarität mit Flüchtlingen](#)

LR 29.08.2014 SPREE-NEISSE [Forster Asylbewerber nach Guben verlegt](#)

Stop-Deportation-Camp Eisenhüttenstadt

MAZ 22.08.2014 POTSDAM-MITTELMARK [„Bleiberecht, überall, kein Mensch ist illegal“](#)

MOZ 26.08.2014 FRANKFURT ODER [Lautstarker Protest vor dem Bahnhof](#)

MOZ 27.08.2014 ZABH [Protest gegen Abschiebehäft und Lagersystem](#)

RBB 28.08.2014 ZABH [Asylbewerber dürfen keinen Besuch empfangen](#)

ND 30.08.2014 ZABH [ZABH Unterstützerkonzert am »Stop Deportation Camp«](#)

weitere Infos zum Stop-Deportation-Camp <http://www.stopdeportationcamp.org/>

Termine

17.09.14, 16:30 Uhr - Potsdam, Projektehaus, Rudolf-Breitscheid-Str. 164: [Schwerpunktsitzung: Brandenburger Landeswahlen 2014: Flüchtlingspolitik in der neuen Legislaturperiode](#)

17.9.14 17:00 Uhr - Eberswalde, vor dem Paul-Wunderlich-Haus: Kundgebung und Pressegespräch vor dem Sozialausschuss des Kreistages Barnim, Thema: Unterbringung der Flüchtlinge

26.09.14 Potsdam: [Fortbildung: Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete in Brandenburg](#)

Material

Erstinfos für Asylsuchende: Der Flüchtlingsrat Niedersachsen hat eine Broschüre herausgegeben, die sich speziell an Flüchtlinge richtet, die ganz neue in Deutschland ankommen. Die Broschüre ist speziell auf die Situation in Niedersachsen zugeschnitten (Adressen, Beratungsstellen etc. aus Niedersachsen), enthält aber auch allgemeines Grundlagenwissen.

[Broschüre als pdf](#)

[Introductory Information for asylum seekers \(engl.\)](#)

[Premières Informations por demandeurs d'asile \(frz.\)](#)

Antirassistische Initiative: Bundesdeutsche Flüchtlingspolitik und ihre tödlichen Folgen

1993 bis 2013 21. aktualisierte Auflage

Die Chronik umfaßt Todesfälle und Verletzungen bei Grenzüberquerungen; Selbsttötungen, Selbsttötungsversuche und Verletzungen von Flüchtlingen aus Angst oder auf der Flucht vor Abschiebungen; Todesfälle und Verletzungen vor, während und nach Abschiebungen. Diese Zusammenstellung umfaßt außerdem Angriffe auf der Straße und Anschläge auf und Brände in Flüchtlingsmülllagern und sonstigen Wohnunterkünften. Die beschriebenen über 7500 Geschehnisse machen deutlich, daß die Wahrscheinlichkeit, in der BRD Schutz und Sicherheit zu finden, gegen Null geht. Die Lebensbedingungen für Flüchtlinge sind nach wie vor menschenverachtend und brutal.

Zu Beziehen über ARI Berlin: <http://www.ari-berlin.org/doku/titel.htm>